

Vorteile des Nitrifikationshemmers in Gülle: wertvoller Ammoniumstickstoff ist schnell und zugleich länger pflanzenverfügbar - bessere Aufnahme des Phosphates der Gülle - mehr Ertrag und Schnitte möglich - ...

Nitrifikationshemmer für Gülle und Gärreste



Frei von gesundheitsschädlichen Säuren (wie z.B. Phosphorsäure) oder bakterizider Wirkstoffe.

- ✓ Einfach zu dosierende Zusatzflüssigkeit für alle Arten von Gülle und Gärresten
- ✓ Verzögert die Umwandlung von Ammonium zu Nitrat. Dadurch mehr Stickstoff für die Pflanze verfügbar, weniger Nitratauswaschung und Lachgasverluste!

Mehr Ammonium - Stickstoff im Boden nutzbar

Nach 8 Wochen noch bis zu 70 % nutzbarer Ammonium-N im Boden nachgewiesen¹

Dadurch kann die Pflanze mehr Stickstoff aufnehmen

- ✓ Sichere N Versorgung bei verringertem Mineraldüngereinsatz
- ✓ Kosteneinsparung wegen verringertem Mineraldüngereinsatz
- ✓ Ertragszuwachs¹

¹ Quelle Hochschule Osnabrück, dlz agrarmagazin 11/2015 S. 16-18

- ✓ Gutes und sicheres Handling auch bei Kälte

Technische Daten:

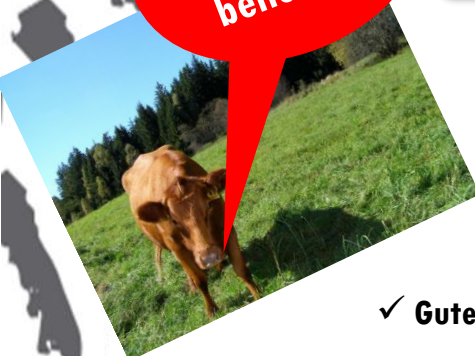
Das Produkt ist ein flüssiger Stickstoffeinzeldünger.

15,1%	Stickstoff (N)
12,9%	Harnstoff (CO(NH ₂) ₂)
2,2%	Ammonium Stickstoff (NH ₄)
5,0%	3,4 Dimethyl-pyrazolphosphat (DMPP)

Eigenschaft: Flüssigkeit
Dichte: ca. 1,14 kg/l
pH Wert: ca. 3,8



Auf Grünland immer beliebter!



Vorteile des Nitrifikationshemmers in Gülle: breiteres und tieferes Wurzelwachstum – weniger Nitrat in Blättern - bessere Lagerfähigkeit – schützt Grundwasser vor Nitrat und Umwelt vor klimaschädlichem Lachgas



Aufwandmenge:

Ausbringungsmenge	Kultur
4 - 5 l/ha	Grünland
5 - 6 l/ha	Getreide
	Mais (1)
	Raps
	Zuckerrübe
(1) 3 l/ha in Mais mit Stripp Till	Kartoffel

Die Ausbringungsmenge ist unabhängig von Gülleform, Bodentyp und Ertragshöhe.

Frei von gesundheitsschädlichen Säuren (wie z.B. Phosphorsäure) oder bakterizider Wirkstoffe.



Gebrauchsanweisung:

- Die Nitrifikationshemmerlösung wird vor der Gülleausfahrt direkt in den Tank oder mit einem Dosiersystem (im Handel erhältlich, z.B. Piadindosierer von Fa. AMG) zugegeben.
- Die Ausfahrt, Zeitpunkt und Einarbeitung der Gülle ist wie üblich durchzuführen. Dabei sind den allgemein bekannten und anerkannten Grundsätzen der guten fachlichen Praxis Folge zu leisten.
- Bei Applikation bei wüchsigem Wetter und wachsenden Bestand kann die Aufwandmenge um 1l/ha reduziert werden.



Lagerung:

- Lagerung zwischen 0 °C – 40 °C. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 10 – 20 °C.
- Bei Temperaturen unter 0 °C kann es zum Gefrieren der Lösung kommen. In diesem Fall stellen Sie die Lösung zum Auftauen an einen Ort mit ca. 15 °C Raumtemperatur. Um den Auftauvorgang zu beschleunigen, erwärmen Sie die Lösung mit einem Heizmantel auf max. 40 °C. Mit der Erwärmung geht die Lösung wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurück und kann normal verwendet werden.
- Lagerung nur in geschlossenen Behältern.

Lieferformen (Standard):

Fass: 200 l (ca. 228 kg); IBC: 1.000 l (ca. 1.140 kg); Kanister: 20 l (ca. 23 kg), ab 5 Stück